

Feldhäcksler New Holland FR 780 Forage Cruiser

Männeken Biss

Nicht direkt das Wahrzeichen von Brüssel, aber sehr wohl mit belgischer DNA: Der FR 780 von New Holland ist ein Veteran im umkämpften Markt. Wir haben getestet, was er drauf hat.



Gelb und Gut. So das Fazit nach einer Saison mit dem FR 780.
Fotos: Knötig, Küper, Colsman

Die FR-Baureihe gibt es nun bald seit 20 Jahren. Weltweit werden jährlich rund 2500 Feldhäcksler verkauft. New Holland produziert nach eigenen Angaben 250 bis 300 Maschinen jährlich. Grund genug für einen ausgiebigen Test des „Veteranen“. Zum alten Eisen gehört der FR aber nicht: Neben einem aufgefrischten Design hat New Holland seinen Feldhäckslern zum Modelljahr 2025 nämlich einige spannende Updates verpasst.

Der FR 780 hat 775 PS. 86 cm Einzugs- sowie 88,4 cm Trommelbreite bedeuten bei 71 cm Trommeldurchmesser immer noch eines der größten Häckselaggregate am Markt. Gespannt waren wir vor allem auf die komplett neu entwickelte UltraFeed-Pickup im Graseinsatz.

GUT ZU WISSEN

Der FR 780 hat sich über die Jahre zu einem ausgereiften Häcksler gemauert.

Bei einer sehr guten Häckselqualität liegen die Durchsätze auf einem ordentlichen Niveau.

Viele Automatikfunktionen und die neue UltraFeed-Pickup überzeugen.



Der New Holland FR im bewegten Bild? Folgen Sie dem QR-Code.

Ausgestattet war die Maschine wie folgt:

- » 32er Messertrommel (Serie),
- » Hochleistungs-Einzugswalzenmodul (Aufpreis: 8 370 Euro, alle Preise ohne MwSt.),
- » Beidseitiger hydrostatischer Vorsatzantrieb Dual Drive (7 550 Euro Aufpreis),
- » Verstärktes Verschleißteil-Paket im Gutflussbereich (11 200 Euro Aufpreis),
- » NIR-Sensor von Dynamica Generale (26 710 Euro Aufpreis),
- » IntelliFill-Befüllautomatik (8 870 Euro Aufpreis),
- » ForageCam zur Erkennung der Kornaufbereitung (noch kein Preis verfügbar),
- » HD-Crop-Prozessor DuraCracker, 250 mm Durchmesser, 100/130 Zähne und 30 % Drehzahldifferenz (26 220 Euro Aufpreis),
- » Umkehrlüfter von VariBlade (3 260 Euro Aufpreis)

Die Häckselqualität im Gras hat uns augenscheinlich überzeugt.



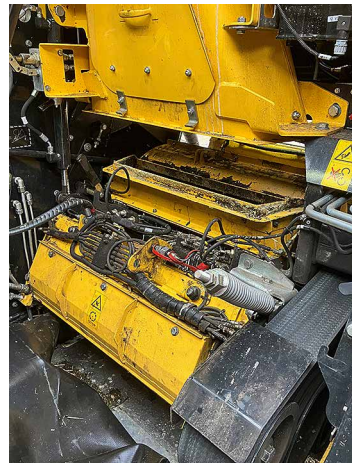
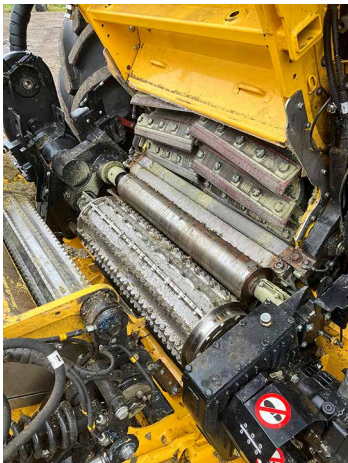
- » Zwölfreihiges Maisgebiss 900 BFI Pro (Big Drum Independent), baugleich mit Kemper 490 pro) inklusive Komfort-Zusatzfahrwerk (265 540 Euro Aufpreis),
- » 3-m-Pickup UltraFeed 3.0 von New Holland (50 740 Euro Aufpreis).

16 l mit AdBlue

Unter der großen gelben Haube arbeitet der Cursor 16-Motor von FPT mit Common Rail-Einspritzung und 16 l Hubraum. Maximal leistet der längs eingebaute Reihen-sechszylinder 570 kW/775 PS. Das maximale Drehmoment gibt New Holland bei 1500 U/min mit 3323 Nm an. Zum Ver-

unseren Geschmack könnte sich die Drehzahl bei geringen Graserträgen durchaus noch etwas weiter senken lassen.

Im Power Cruise II-Modus passt die Software Motordrehzahl und Fahrgeschwindigkeit den Bedingungen an – sensibel und mit einer kleinen Reserve. In diesem Modus kann man den Häcksler tatsächlich cruisen lassen. Will man den Häcksler aber am Limit fahren, muss die Hand an den Joystick.



Die Zugänglichkeit zu den Messern ist schlechter als beim Wettbewerb. Die Vorpresseinheit kann nicht seitlich aufgeklappt werden. (links) Der Zugang zum Korncracker ist indes prima. Der Cracker kann schnell aus dem Kanal geschoben werden. (rechts)

gleich: Andere Hersteller setzen in dieser PS-Klasse auf ein paar Liter mehr Hubraum und erreichen auf diese Weise noch etwas höhere Drehmomente – der nötige Biss fehlte dem FR 780 aber bei unserem Test nicht.

Die Abgasstufe V hält New Holland mit einem SCR-Katalysator ein. Zusätzlich zu 1200 l Diesel sind dazu 200 l Harnstoff mit an Bord. Eine Abgasrückführung oder einen Partikelfilter benötigt das FPT-Aggregat nicht.

Der Motor im FR bietet zwei Modi: das Eco-Motormanagement und die Power Cruise II-Lastanpassung. Im Eco-Modus kann man die Motordrehzahl von 2100 bis auf 1650 U/min heruntersetzen, bei konstanter Vorfahrtsgeschwindigkeit sorgt dieser Modus dann für die volle Motorlast. Für

Cooler Arbeit macht das Kühlerpaket, das Schaufelstellung und Lüfterdrehzahl automatisch an den Kühlbedarf des Motors anpasst. Und die Umkehrfunktion spart vor allem im Graseinsatz so manches Ausblasen von Hand.

32 Messer im Gras

Im Juni 2025 konnten wir auf unserem Testbetrieb im zweiten Schnitt und im späten ersten Schnitt loslegen. Die 32er Messertrommel war für den Graseinsatz voll bestückt. Für maximalen Durchsatz war die Drehzahl auf 1850 U/min eingestellt, um den Motor dann auf knapp 1700 U/min zu drücken.

Die Frischmasseerträge (FM) in unserem Feldgrasbestand waren mit 19,8 t/ha sehr ordentlich, der Aufwuchs homogen. Per

TESTURTEILE

New Holland FR 780

Preisskala



Feldhäcksler FR 780

Motor, Dieserverbrauch	+
Fahrantrieb/Allrad	⊙/+
Durchsatzleistung ¹⁾	⊙/⊙
Häckselqualität	++
Metall-/Steindetektor	⊙
Schnittlängenge triebe	+
Wurfgebläse	+
Überladekrü mmer	++
Wendigkeit	⊙
Gewicht	⊙
Straßenfahrt	+
Kabine ²⁾ , Geräuschbelastung	-/+
Bedienelemente	+
Rundumsicht	+
Zugänglichkeit	⊙
Stabilität/Verarbeitung	+
Wartung	++

Maisgebiss Kemper 490 pro

An-/Abbau	⊙
Gutfluss/Verluste	++
Verstopfungsanfälligkeit	++
Reihentaster/Bodenführung	+
Drehzahlanpassung	++
Umrüstung Feld/Straße	⊙
Stabilität/Verarbeitung	++

Pickup UltraFeed 3.0

An-/Abbau	⊙
Rechqualität/Bodenführung	+/+
Reversieren	++
Gutfluss/Verstopfungsanfälligkeit	++
Umrüstung Feld/Straße	++
Sauberkeit Pickup/Häcksler	+/⊙
Stabilität/Verarbeitung	++

¹⁾ Gras/Mais; ²⁾ Abzüge für Klimaanlage
 Benotung: ++ = sehr gut; + = gut;
 ⊙ = durchschnittlich; - = unterdurchschnittlich; -- = mangelhaft

PRAXISTEST

Vierkreiselschwader mit 12 m Arbeitsbreite haben wir knapp 24 kg/m FM in das Schwad gelegt. Die Trockensubstanz (TS) lag bei knapp 34 %, das sind 6,7 t/ha Trockenmasseertrag (TM). 12 mm betrug die Häcksellänge für Milchvieh, für Biogas haben wir mit 4,2 mm so kurz gehäckselt, wie es mit 32 Messern möglich war. Bei so kurzen Schnittlängen sollten Sie die höhere Messerbestückung wählen, um mehr Material durchzuschieben.

Bei 12 mm Häcksellänge wuchtete der FR 780 starke 290 bis 300 t/h Frischmasse durch den Turm – ein klasse Wert und mit unter 0,5 l/t FM ein erfreulich niedriger Dieserverbrauch. Bei 4,2 mm Häcksellänge verringerte sich der Durchsatz auf 190 bis 200 t/h, und der Verbrauch stieg auf 0,62 l/t FM. Mit 40 Messern wären bei 4 mm Schnittlänge sicherlich noch ein paar Tonnen Frischmasse mehr möglich gewesen.

Einen erheblichen Anteil zu den hohen Grasdurchsätzen des FR 780 trägt die komplett neu entwickelte Pickup UltraFeed bei. Vom Rollenniederhalter über die Doppelzinken bis hin zur 65 cm großen Einzugschnecke mit doppelter Windung ist alles deutlich größer und stärker dimensioniert als bei der Vorgänger-Pickup. Angetrieben über einen Riemen ohne Rutschkupplungen schluckt bzw. entzerrt der neue Vorsatz auch extremste Schwaden, die wir im späten ersten Schnitt geerntet haben.

32 Messer und ein Kamm

Zur Maiskampagne haben wir die Trommel mit allen Maismessern bestückt (2 mal 16 Messer, 3 bis 16 mm Schnittlänge, Schnittfrequenz: 20800 Schnitte/min). Als Besonderheit war bei unserem Häcksler kein glatter, sondern ein Trommelboden mit Lieschenkamm verbaut. Kleine stehende Messerstege in zwei Reihen sollen Überlän-

gen und Lieschen im Gutfluss noch einmal effektiv zerkleinern – laut New Holland vor allem bei deutschen Kunden eine gängige Konfiguration. Das Spaltmaß des Körnerprozessors haben wir auf 2,2 mm gestellt. Der homogene Maisbestand brachte gut 56 t/ha FM bei knapp 32 % TS (Tabelle „Durchsatz und Dieserverbrauch“).

Vom Zwölfreier gefüttert, schaffte der FR 780 bei 4 mm Schnittlänge gut 224 t/h an FM-Durchsatz. Bei 10 mm stieg der Durchsatz auf 256 t/h an, um sich dann beim Sprung auf 13 mm nur noch ganz leicht auf knapp 260 t/h zu steigern. In Trockenmasse ausgedrückt lag der maximal mögliche Durchsatz des FR 780 bei gut 82 t/h TM oder 4,5 ha/h.

Das sind keine neuen Rekordwerte, bezogen auf die von New Holland angegebene Maximalleistung von 775 PS kommt der FR 780 auf eher durchschnittliche 0,09 bis 0,11 t/h TM pro PS. Mit 0,48 bis 0,56 l/t FM

NEW HOLLAND FR 780 IM MAIS: HÄCKSELSTRUKTUR

Wie im Praxistest üblich haben wir bei vier Schnittlängen (4, 7, 10 und 13 mm) sowohl Durchsätze und die Häcksellängen gemessen, als auch die CSPA-Werte ermittelt. Die CSPA-Ermittlung mit der

neuen Kamera Forage-Cam haben wir in der Ausgabe 12/2025 präsentiert.

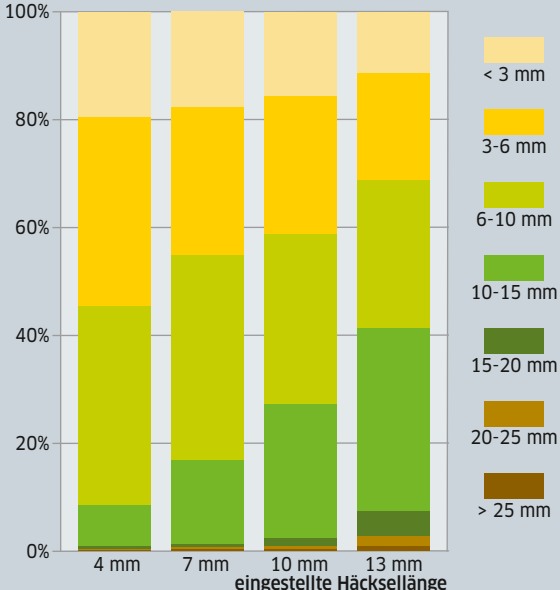
Mit steigender Schnittlänge von 4 mm auf 13 mm legte der Frischmassedurchsatz um 15,6 % und der Trockenmasse-

durchsatz um 16,7 % zu. Gleichzeitig sank der Dieserverbrauch um 14,3 bzw. 14,1 %. Insgesamt waren die Maispflanzen sehr gut zerkleinert, Überlängen gab es fast nicht.

Sehr gute CSPA-Werte ermittelte die Lufa Münster, die von 4 bis 10 mm Schnittlänge allesamt über 70 % lagen (61 % bei 13 mm). Dabei arbeitete der Cracker mit einem Spaltmaß von 2,2 mm und einer Drehzahldifferenz von 30 %.

HÄCKSELSTRUKTUR

Relativer Anteil der Häckselfraktionen



Die Häcksellängenverteilung bei der Maisernte überzeugt auch im Labor des Instituts für Landtechnik der Uni Bonn. Bei den Durchsätzen liegt der FR im guten Durchschnitt.

DURCHSATZ UND DIESELVERBRAUCH

Häcksel-länge	Frischmasse		Trocken-substanz ¹⁾	Trockenmasse	
	Durch-satz	Diesel-verbrauch		Durch-satz	Diesel-verbrauch
4 mm	224,2 t/h	0,56 l/t	32,4/31,5 %	70,6 t/h	1,77 l/t
7 mm	231,2 t/h	0,54 l/t	32,0/31,2 %	72,1 t/h	1,73 l/t
10 mm	256,1 t/h	0,49 l/t	31,9/31,1 %	79,6 t/h	1,57 l/t
13 mm	259,1 t/h	0,48 l/t	32,6/31,8 %	82,4 t/h	1,52 l/t

Silomais (Sorte: KWS Herculio) mit 31,1 bis 32,6 % Trockensubstanz und 56,2 t/ha Frisch- bzw. 17,5 bis 18,3 t/ha Trockenmasseertrag, 2,2 mm Cracker Spaltmaß. Die Messwerte betreffen den Nettodurchsatz, also den Durchsatz und den Dieserverbrauch während der Hauptarbeitszeit ohne Wende- und sonstige Nebenzeiten. ¹⁾ Bestimmung der Trockensubstanz durch NIR-Sensor/Lufa Münster.

New Holland FR 780

Max. Motorleistung ¹⁾	570 kW/775 PS
Diesel-/AdBluetank ¹⁾	1200/200 l
Durchmesser/Breite Häckseltrommel ¹⁾	71/88,4 cm
Anzahl Häcksel- messer im Test	32 (2 x 16)
Drehzahl Häck- seltrommel ¹⁾	1 130 min ⁻¹
Schnittlängen- spektrum im Test ¹⁾	2 bis 13 mm
Drehzeit Krümmer ²⁾	12,8 s
Max. Überladehöhe	6,35 m
...dabei Überlade- weite ³⁾	1,25 m
Fahrstufen	4
Fahrgeschwindigkeit ...im Feld	9/16/24 km/h
...beim Transport	40 km/h
Wendekreis li./re.	14,75/14,70 m
Geräuschbelastung, am Fahrerohr ⁴⁾	72 dB(A)
Leergewicht ⁵⁾	19 280 kg
Bereifung vorne	900/60 R 38
Bereifung hinten	710/60 R 30
Listenpreise Grundausstattung	689 080 €
Testausstattung	770 200 €

Pickup UltraFeed 3.0

Arbeitsbreite	2,60 m
Transportbreite	3,00 m
Gewicht	2 060 kg
Listenpreis	50 740 €

Maisgebiss 900 BFI Pro

Reihenzahl/ Arbeitsbreite	12/9 m
Gewicht ohne Transportwagen	4 320 kg
Listenpreis Testausstattung	265 540 €

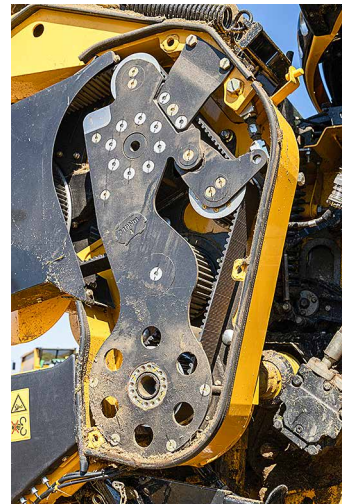
FR 780 mit 900 BFI Pro

Länge/Breite/Höhe beim Transport	11,68/3,50/ 3,98 m
Bodenfreiheit	0,38 m
Einsatzgewicht	23 600 kg
Achslast vorne/hinten	18 060/ 5 540 kg

FR 780 mit Maisgebiss & Pickup

Listenpreis Testausstattung	1 077 480 €
--------------------------------	-------------

¹⁾ Herstellerangaben; Preise ohne MwSt.;
²⁾ schnelle Stufe; ³⁾ außen ab Maisvorsatz;
⁴⁾ unter Volllast; ⁵⁾ ohne Vorsatz



Die Pickup UltraFeed konnten wir in spätem ersten Schnitt einsetzen. Die Zuführung und vor allem der Umgang mit Haufen im Schwad sind deutlich besser als beim Vorgängermodell.

lag der Dieserverbrauch auf gutem Niveau. Um diese Durchsätze einzuordnen: Sowohl Häckselqualität als auch CSPA-Werte fallen bei unseren Versuchen mit Lieschenkamm sehr gut aus. Von 4 bis 10 mm liegt der Kornzerkleinerungsgrad über sehr guten 70 %. Lediglich bei 13 mm fällt der CSPA auf immer noch gute 61 %.

Die Siebanalysen führte das Institut für Landtechnik der Uni Bonn für uns durch (Grafik „Häckselstruktur“). Auffällig ist der insgesamt sehr geringe Anteil an Überlängen. Bei 4 mm liegen über 90 % des Materials in der Fraktion bis 10 mm – sehr gut. Eine Anpassung der Schnittlänge wirkte sich sehr gleichmäßig auf die Verteilung der Größenfraktionen aus. Bei 13 mm Schnittlänge hielten gut 92 % des Materials eine Länge von maximal 15 mm ein.

Mehr Durchsatz ohne Kamm

Da der Lieschenkamm natürlich zusätzlich Kraft kostet, haben wir gemeinsam mit New Holland entschieden, die Durchsatzversuche auch mit dem normalen, glatten Trommelboden durchzuführen. Wie erwartet stiegen die FM-Durchsätze an, allerdings lagen die TS-Werte bei diesen Versuchen unter 30 %, so dass die TM-Durchsätze nur geringfügig höher ausfielen.

Bei 4 mm schaffte der FR 780 gut 250 t/h, um in der Spitze bei 10 mm die 300 t/h-Marke zu knacken. Allerdings blieb der Knick in der Leistungskurve bei 13 mm. Auch ohne Lieschenkamm konnte der FR 780 beim Sprung von 10 auf 13 mm

Schnittlänge die Durchsatzleistung nicht weiter steigern. Und zum Ergebnis gehört auch, dass sich sowohl die Qualität der Häckselstruktur wie auch die CSPA-Werte verschlechterten – wegen des fehlenden Lieschenkamms und einem größeren Spalt des Crackers von 3 mm – hier wollte New Holland zu viel. Häckselqualität geht aber vor Durchsatz – auch in unseren Tests.

Technologiezentrum Turm

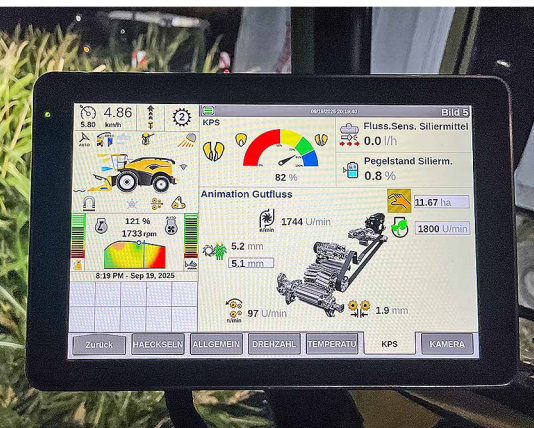
Die Hardware des Auswurfkrümmer ist schnell abgearbeitet. Der Querschnitt ist schön groß, Schwenkwinkel und Überladehöhe gibt es reichlich. Der Krümmer lässt sich prima ansteuern. Praktisch sind die schön großen Wartungsöffnungen. Wir hatten zwar nie eine Verstopfung, aber zum Reinigen sind die Klappen klasse.

Allerdings ist der Häckslerturm schon längst nicht mehr bloß zum Überladen da. An unserer Testmaschine waren allein vier Systeme am Krümmer installiert, die einen Feldhäcksler zwar smarter, aber auch teurer machen.

Den NIR-Sensor für Feuchte und Inhaltsstoffe bezieht New Holland von Dynamica Generale aus Italien, er leistete auf dem FR eine zuverlässige Analyse. Die Feuchtigkeit lag mit der On Board-Messtechnik nur ganz knapp über unseren Laborergebnissen. Die Dokumentation über das IntelliView-Terminal lässt wenig Wünsche offen.

Ebenfalls sehr gute Noten können wir der Befüllautomatik IntelliFill ausstellen. Auch wenn wir meist nur die Klappensteuerung

PRAXISTEST



Die rechte Armlehne bietet Schnellzugriffe über Kippschalter. Im Terminal lassen sich die Feineinstellungen per Touch justieren. Links oben: die Anzeige zur Kornzerkleinerung als geschätzter CSPS-Wert.



beim parallelen Beladen aktiviert hatten, wurden sogar Anhänger unterschiedlicher Größen sicher vom Häcksler befüllt. Die Visualisierung im Terminal ist gut, zusätzlich könnte New Holland noch über eine akustische Bestätigung der Aktivierung bzw. Deaktivierung nachdenken.

Die neue ForageCam zur kontinuierlichen CSPA-Bestimmung haben wir bereits ausführlich untersucht (profi 12/2025). Der Laborvergleich ergab zumindest eine passende Tendenz, wenn auch die Werte vom Häcksler noch zu optimistisch waren. Serienverfügbar wird das System übrigens erst 2027 sein.

Trägheit wünschen, denn bei unserem System ertönte doch jedes Mal der Alarm des Systems.

Da ein solch ausgestatteter Auswurfkrümmmer auch mächtig ins Geld geht, sollte New Holland ihn vielleicht besser schützen und über eine Klappung zum Straßentransport nachdenken. Schön ist aber, dass der Turm per Tastenkombination (Shift- und Home-taste) automatisch in Parkposition fährt.

Viel Gewicht, wenig Druck

Mit dem zwölfreihigen Maisvorsatz (4,32 t) bringt der New Holland FR 780 satte 23,6 t Einsatzgewicht auf die Waage. Davon las-

ten stolze 18,06 t auf der Vorder- und 5,54 t auf der Hinterachse. Gut gefallen hat uns, dass die Reifen der Größe 900/60 R38 auf der Vorderachse mit einer Reifendruckregelanlage von PTG ausgerüstet waren. Dies ist aber eine Händlerlösung und nicht direkt ab Werk verfügbar. Per Isobus-Schnittstelle ist die Regelanlage in das Häcksler-Terminal integriert. Bei herabgelassenem Druck in Kombination mit größtmöglicher Reifenhöhe von 38 Zoll fällt auf, dass die Aushubhöhe des Vorsatzes nicht allzu groß ausfällt.

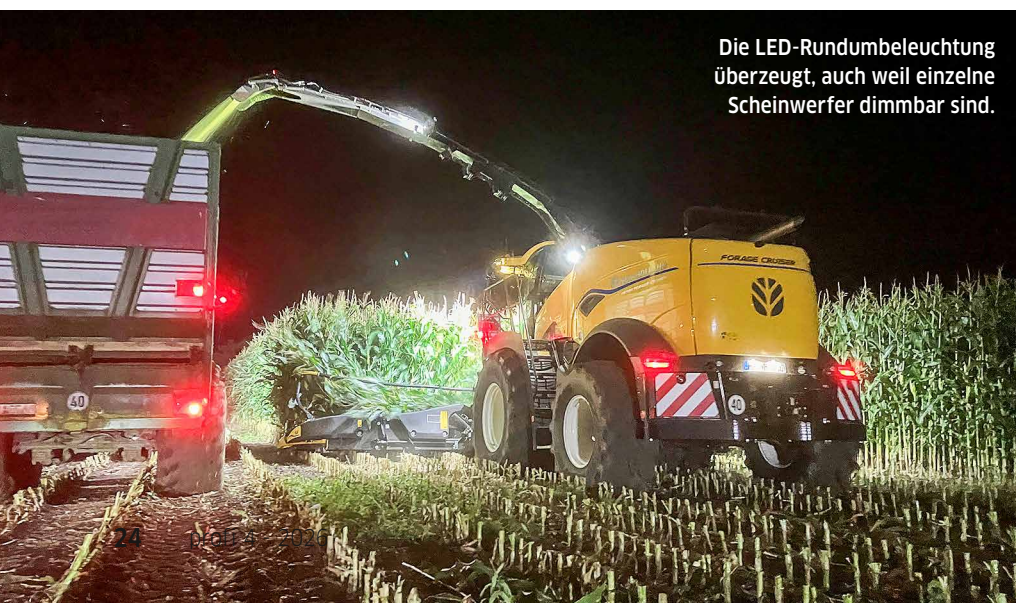
Beim Getriebe setzt New Holland noch auf vier Gänge, was nicht mehr ganz zeitgemäß ist. Per Drehknopf wählt man vor, der Gangwechsel braucht dann bisweilen etwas lange. Schön wäre, wenn die beim Verlassen des Sitzes schließende Parkbremse beim Losfahren automatisch wieder öffnet. Es gibt aber einen voll mechanischen Allradantrieb und eine Differenzialsperre für beide Achsen.

Der Straßenmodus schaltet automatisch die automotiven 40 km/h frei, die schon bei 1200 U/min erreicht werden. Der Häcksler fährt sich komfortabel und sicher auf der Straße. Im Feld fühlen sich über 14 m Wendekreis eher geringer an, das Anschlussfahren mit dem Zwölfreiherr passte gut.

Apropos Maisgebiss: Statt wie bei den vergangenen beiden Häcksler-Tests mit dem 490 plus, waren wir jetzt erstmals mit dem neuen 900 BFi Pro (baugleich mit dem 490 pro von Kemper) unterwegs. In Sachen Bodenführung, Pflanzenaufnahme und Kolbenverluste lässt dieser Vorsatz wirklich keine Wünsche mehr offen und füttert den Häcksler absolut zuverlässig. Soweit Bestnoten, leider hatte unser Testkandidat noch den alten Transportwagen und nicht das neue hydraulisch klappbare Transportrad.

Kabine zum Verweilen

Beim Update zum Modelljahr 2025 haben die Entwickler vor allem die Kabine angepackt. Deutlich mehr Bodenfläche, eine bessere Dämmung und lärmoptimierte Fenster machen die neue FR-Zentrale wirklich zu einem besseren Arbeitsplatz. Mit griffigem Lenkrad, belüftetem Ledersitz und neuen Fußrasten waren wir sehr zufrieden. Bedarf für Nachbesserungen



Die LED-Rundumbeleuchtung überzeugt, auch weil einzelne Scheinwerfer dimmbar sind.

sehen wir noch bei der Klimatisierung, die bei feuchten Wetterlagen die Scheiben zu oft von innen beschlagen ließ.

Die Bedienung des FR erfolgt über die Armlehne und das IntelliView IV-Touchscreen-display. Schön, dass man die wichtigsten Maschinenparameter mit den Kippschaltern auf der Armlehne einstellen kann. Im Terminal findet dann die Feintuning statt, wie z.B. die Krümmer-Drehgeschwindigkeit. Über den zweiten IntelliView-Bildschirm an der A-Säule läuft die Dokumentation (Auftrag, NIR usw.)

Der überarbeitete, zu kippende Fahrhebel (wie bei Krone und Fendt) bekommt ebenfalls gute Noten. Der Fahrtrieb lässt sich damit gut dosieren, Vorsatz und Krümmer lassen sich mit guten Tasten feinfühlig ansteuern. Gewöhnen muss man sich erst an die Shift-Taste auf der Rückseite zum Anfahren. Praktisch ist die Drücken- und Halten-Funktion, mit der sich z.B. die Vorsatzhöhe während der Arbeit prima anpassen und abspeichern lässt.

Weitere Details

- » Die neue hydraulische Dämpfung der Vorpressewalzen leistete gute Arbeit.
- » Das LED-Lichtpaket ist genial, einzelne Scheinwerfer sind sogar dimmbar.
- » Es gibt nur einen großen Siliermitteltank mit 390 l, Dosierung und Überwachung funktionieren zuverlässig.

Konstruktion hat zugehört

Die Brüder Fischer aus Ballmertshofen bei Heidenheim haben sich mit drei gelben Selbstfahrern auf das Häckseln spezialisiert. Seit 2024 läuft der neue FR 780 im Lohnunternehmen. „Viele kleine Details machen diese Maschine noch einmal deutlich besser“, so Peter Fischer. Die neue UltraFeed-Pickup haben sie zwar nicht, ihr Fazit nach einem Probereinsatz fällt aber klar aus: „Ich sehe hier auf jeden Fall 10 % mehr Durchsatz durch die deutlich robuster konstruierte Pickup. Besonders der Riemenantrieb hat uns auch bei widrigen Schwaden begeistert.“ Die Schnittqualität und der Dieserverbrauch überzeugen die Brüder, die oft zwischen Gras und Mais-Einsatz wechseln. „Dank VariFlow bauen wir den



Peter und Harald Fischer:

„Vor allem schätzen wir die Zuverlässigkeit.“

Häcksler zu zweit in nur einer Stunde um. Soll der HD-Cracker allerdings ganz ausgebaut werden, ist es im Vergleich zum Standard-Cracker zu eng“, bemängelt Fischer. Die Kabine überzeugt mit reduziertem Lärmpegel und mehr Licht. „Der Fahrtrieb mit vier Gängen ist nicht mehr zeitgemäß.“

- » Metall- und Steindetektor funktionierten gut, das Reversieren erfolgt flott.
- » Der Reihentaster arbeitete im Mais gut. Eine Schwad-Erkennung gibt es nicht.
- » Zum Messerschleifen kann die Trommel vorwärts oder rückwärts rotieren. Die Gegenschneide stellt sich zügig ein.

Fazit

Als Männeken Biss hat der Belgier mehr Potenzial im Häckslermarkt als die kleine Bronzestatue „Männeken Pis“ in Brüssel. Das Image als Veteran stimmt nicht mit den

aktuellen Modellen überein, überraschen die Belgier doch mit intelligenten Automatikfunktionern wie z.B. CropSpeed. Die neu entwickelte Pickup UltraFeed füttert den Häcksler im Gras zuverlässig. Der Häcksler ist ausgereift, robust und solide – vielleicht ein bisschen altersweise. Kritik finden wir nur sehr sporadisch. Das alles hat seinen Preis: Mit beiden Vorsätzen und umfangreicher Ausstattung steht der FR 780 mit deutlich über 1 Mio. Euro in der Preisliste.

Jan-Martin Küper

Mähdrescher von New Holland Gebaut für Ihre Anforderungen

Entwickelt, getestet und produziert in Europa -
und das seit über 120 Jahren

- Durchsatzstark
- Verlustarm & Kornschonend
- Komfortabel
- Innovativ
- Zuverlässig



www.newholland.com

f NewHollandDeutschland

Instagram NewHollandDeutschland



NEW HOLLAND

GEMEINSAM. STARK. JEDERZEIT!